

Greiffenberg, Catharina Regina von: Begreiffestu schon nicht / mein Herz / das

1 Begreiffestu schon nicht / mein Herz / das was du glaubest;
2 schadt nicht; deß Glaubens Art / ist unbegreifflich seyn.
3 Das ist sein gegenstand / was wider allen schein.
4 Durch ursach aus vernunfft / du ihm sein wesen raubest /
5 sein' Allerstreckung in zu änge schranken schraubest.
6 Vernunfft und die Natur / sind ihm zu kleiner schrein.
7 Nur Gottes Macht / güt / wort / begränzen ihn allein /
8 die unbezielbar selbst. Doch / wann du ihn belaubest
9 mit Lorbeern / die der Geist in dich gepflanzet hat /
10 und ganz gelassen lässt vollbringen seine that:
11 so wirstu hindern nach sein wunder würckung sehen.
12 Ach glaubestu doch Gott der überschwänglichkeit /
13 den nicht befassen kän das ganze Erden-weit!
14 warum wolst nicht in dem entgeistert güt-hoch gehen?

(Textopus: Begreiffestu schon nicht / mein Herz / das was du glaubest. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)